

RP+ Debüt mit „Next Jesus“

Magier Micha Krisch veröffentlicht seinen ersten Roman

Von Claudia Hötzendorfer

05.02.2026 · 14:42 Uhr

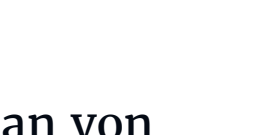


Micha Krisch hat seinen Debütroman „Next Jesus“ veröffentlicht.

Foto: Anne Orthen

Düsseldorf · Micha Krisch hält in seinem Debütroman „Next Jesus“ der modernen Mediengesellschaft den Spiegel vor. Darin erzählt er von Edgar, der durch Zufall zum Medienstar wird, weil in ihm alle den Mann mit besonderen Fähigkeiten sehen wollen.

3 Min. T F



Das bislang ruhige Dasein von Edgar Kunz gerät im Debütroman von Micha Krisch komplett aus den Fugen. Dabei hat der Tag wie viele andere zuvor begonnen. Wie immer sitzt der Controller im Großraumbüro von Wolkys Margarinefabrik und stellt die Quartalszahlen zusammen. Doch plötzlich wird er ohnmächtig und findet sich kurz darauf im Krankenhaus wieder. Gerade so bei Bewusstsein, erfährt Edgar, dass ihn Freundin Nathalie per SMS abserviert hat.

„Ich wollte einen Menschen in den Mittelpunkt meines Buches stellen, der gesellschaftlich durchschnittlich ist, unauffällig und eher zurückgezogen lebt“, erzählt Micha Krisch. Der Künstler und Magier legt mit „Next Jesus“ sein Debüt vor. In seinem Roman seziert Krisch die Abgründe einer modernen Gesellschaft. „Heute bekommen diejenigen die meiste Aufmerksamkeit, die am lautesten sind“, ist der 41-Jährige überzeugt. Und genau da setzt er mit seiner Geschichte über den unscheinbaren Edgar an. Dessen Leben wird ohne sein bewusstes Zutun plötzlich ins Scheinwerferlicht gezerrt.

INFO

An diesem Samstag liest Krisch in Düsseldorf

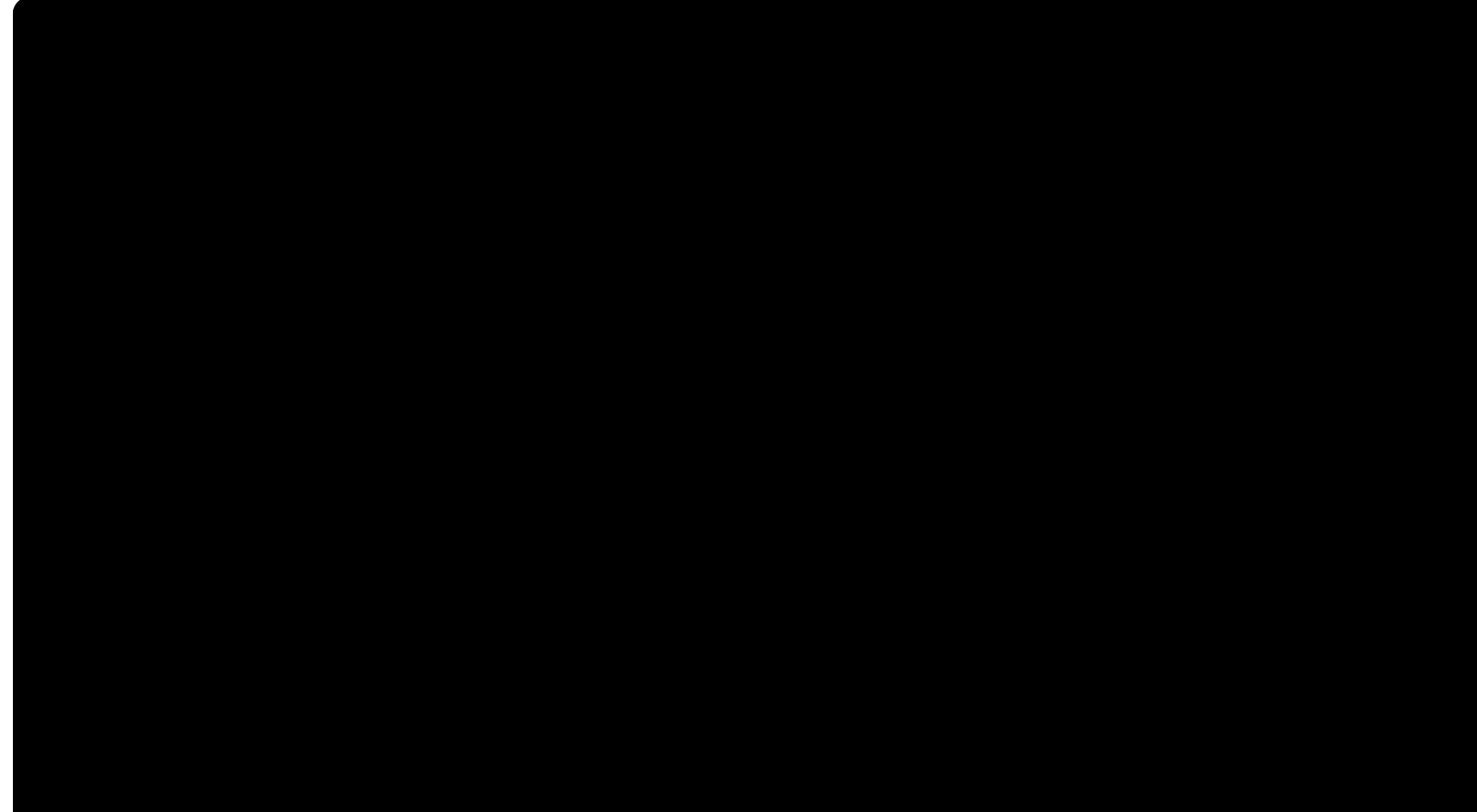
Lesungen Micha Krisch stellt am Samstag, 7. Februar, sein Romandebüt „Next Jesus“ in der Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1, vor. Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 14 Uhr. Außerdem ist der Autor und Magier am 7. Mai im Oro Fino, Gneisenaustraße 15, zu Gast.

Magier Der Mitgründer des Vereins Kunst und Haltung ist auch als Zauberer unterwegs. Seit 2011 ist der gebürtige Krefelder Mitglied im Magischen Zirkel von Deutschland. Er hält Vorträge, ist Moderator, Autor und Künstler. Infos und Kontakt: www.micha-krisch.de

Kann er wirklich Tote wieder zurück ins Leben bringen? Diese Frage fasziniert nicht nur seinen besten Kumpel Ursel, den er mit dieser „Gabe“ buchstäblich vor dem Knast bewahrt, sondern auch die vermeintlich wieder auferstandene Bloggerin Ulrike. Sie ist es auch, die überzeugt davon ist, dass Edgar unbedingt ins Fernsehen muss. Von da an nimmt dessen Alltag Fahrt auf.

„Next Jesus“ beschreibt die Absurditäten der Medienwelt, von Trash-TV-Formaten und Mächtigen-Managern bis hin zum skrupellosen Umgang mit Menschen, die plötzlich im Mittelpunkt stehen. „Edgar kann natürlich nicht als Edgar mit besonderen Fähigkeiten in eine TV-Show. Er braucht ein Label, einen Namen. Also wird er zum next Jesus“, erklärt Micha Krisch den Hintergrund des Buchtitels.

Im „Café Botschaft“ hat er es sich in einem der Sessel bequem gemacht, vor sich auf dem Tisch ein Exemplar seines Romandebüts. Das hat der gebürtige Krefelder keineswegs mal eben so aus dem Ärmel geschüttelt. „Es war ein explorativer Prozess“, verrät Krisch.



Seine Idee fand bei dem kleinen unabhängigen Eygennutz-Verlag offene Ohren. „Mir gefällt es, wie aus meinem ursprünglich rund 400 Seiten starken Manuskript durch die enge Zusammenarbeit mit dem Verlagsteam dieses Buch entstanden ist“, resümiert Krisch, der durchaus erfahren als Autor non fiktionaler Texte ist.

RP

Rheinpegel

1.0k

15

36

00:00

Intro

-58:00

Alle Folgen

+ ABONNIEREN

Der Künstler liebt es, Geschichten zu erzählen. So baut er auch seine Auftritte als Magier auf. Einfach nur Show ist nicht sein Ding. Er weiß, wie er ein Publikum für sich gewinnt. Dabei kann er unter anderem auf seine Zeit als Moderator der Musik- und Jugendsendung „4PAC“ auf Welle Niederrhein, dem Lokalsender für die Region Krefeld und Viersen, als Mitglied der Jungen Presse NRW und als Autor für Comedyformate zurückgreifen.

Kein Treffen mit Micha Krisch bei dem er, wenn man mag, nicht zeigt, was er als Magier so draufhat. Er schaut genau hin, hat Menschenkenntnis und weiß sein Gegenüber zu lesen. Damit überrascht er immer wieder sein Publikum bei Auftritten, die er unter anderem als Mitgründer des Vereins Kunst und Haltung hat. „Ich würze meine Vorträge gerne mit kleinen Vorführungen“, sagt Krisch.

Diese Vorträge haben oft das zum Thema, was nicht greifbar ist. Dinge zwischen Himmel und Erde, die nur schwer zu erklären sind. Wie eben Edgars „Gabe“, Tote wieder zum Leben zu erwecken. Dabei stellt Krisch sich und seinen Lesenden die Frage, ob diese Fähigkeit überhaupt ethisch und moralisch vertretbar wäre.

Lesen Sie auch

RP+

Schockierender Fall in Düsseldorf

Mutter und Baby erstochen - „Es deutete alles auf eine glückliche Familie hin“

RP+

Zum Holocaust-Gedenken in Leverkusen

„Blindekuh mit dem Tod“ - tief berührendes Theater

So ist „Next Jesus“ mehr als eine Gesellschafts- und Mediensatire. Es ist auch ein spannendes Gedankenspiel mit der Frage: Was wäre wenn? Gleichzeitig schafft Krisch auch den Brückenschlag zwischen den Generationen X und Z, dem Leben in der Provinz und in Ballungszentren. Derzeit schreibt Micha Krisch bereits an seinem nächsten Buch.

(clhō anbu)

Artikel teilen Artikel verschenken

Das könnte Sie auch interessieren

Kolumne Denkanstoß

Ein „Workout“ für die Seele in unruhigen Zeiten

Speed-Queen, Vierfach-Gott und ein Deutscher

Die Stars der Olympischen Winterspiele 2026

Tech-Milliardär Peter Thiel

Der mächtige Vordenker der MAGA-Bewegung

Meistgelesen

- Starker Schneefall: Airbus in Retro-Design landet in Düsseldorf statt Frankfurt
- Unfall in Düsseldorf: Person von Straßenbahn erfasst – Grafenberger Allee gesperrt
- Prozess gegen Linksextreme: Tumult in Düsseldorfer Gerichtssaal nach Urteil gegen Maja T.

Mehr zum Thema

- RP+ Düsseldorf: Unternehmen: Aldi-Online-shop hat 43 Millionen Euro Verlust angehäuft – „Das ist dramatisch“
- RP+ Taten in Düsseldorf: Die Polizei sucht diesen Mann nach Trick-Betrügereien
- RP+ Kulturtipps: Gruseliger Krimi, Disney-Filmmusik und viel schwarzer Humor

Aktuell wichtig

- RP+ Schockierender Fall in Düsseldorf: Mutter und Baby erstochen – „Es deutete alles auf eine glückliche Familie hin“
- RP+ Freitag und Samstag gegen Peru: Wie der Davis Cup Düsseldorf kurzzeitig wieder auf die Tennis-Landkarte bringt
- RP+ Gebäck wie in New York: Hält der neue Bagel-Laden in Düsseldorf, was er verspricht?

Dieser Artikel ist nicht zum Kommentieren geöffnet

Wir bieten die Kommentarfunktion gezielt unter ausgewählten Artikeln an. Dort können Sie sich mit uns und anderen Lesern austauschen.

Eine Übersicht aller kommentierbaren Artikel finden Sie [hier](#) oder auf unserer [Startseite](#).

Sie haben Hinweise oder Anmerkungen zu diesem Beitrag? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an community@rp-online.de

Sie haben technische Fragen? Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Leserservice unter leserservice@rheinische-post.de.